

Active Air - Zusammenfassung

Sauerstoff & Natur

Der uns umgebene Luftsauerstoff mit seinem Anteil von ca. 21% liegt in der Natur hauptsächlich im reaktionsträgen Triplett-Grundzustand ($^3\text{O}_2$) vor. Der reaktionsträge Sauerstoff muss jedoch aktiviert werden um über die Lungen ins Blut und von dort weiter zu den Orgazellen transportiert werden zu können.

Die reaktionsfreudige und aktive Form des Sauerstoffs wird in der Physik als Singulett Sauerstoff ($^1\text{O}_2$) bezeichnet. Hierbei bleibt es beim O_2 Molekül wobei die Stellung der Elektronen untereinander verändert ist. Aus zwei ungepaarten Elektronen mit parallelem Spin werden gepaarte Elektronen mit antiparallelem Spin.

Energieproduktion

Singulett Sauerstoff ist in der Natur seit Jahrtausenden vorhanden, wird vom Körper permanent selbst gebildet und für vielfältigste Aufgaben genutzt. Die ständige Aktivierung des Sauerstoffs verbraucht Energie. Im Laufe unseres Lebens, bei Krankheiten und Stress lässt die Fähigkeit unserer Zellen ausreichend Energie zu produzieren, nach. Die „unsaubere Verbrennung“ mit weiter sinkender Energieausbeute und vermehrter Schadstoffproduktion führt zu einer Abwärtsspirale der Energieproduktion. Wenn nicht mehr ausreichend Energie produziert wird, kann folglich weniger Sauerstoff aktiviert werden, was wiederum noch weniger Energie zur Folge hat usw.

Energie in Form des Energiespeichermoleküls Adenosintriphosphat (ATP) wird innerhalb der Zellen in den Minikraftwerken, den „Mitochondrien“ produziert.

Active Air Technologie kopiert Naturvorgänge

Durch die Active Air Technologie findet ein Energietransfer auf die Wassermoleküle der Luftfeuchtigkeit statt, welche über die Atemnasenbrille eingeatmet wird.

Der Energietransfer wird erreicht, indem photosensible Stoffe (Vorbild in der Natur: z.B. Chlorophyll) mittels Licht angeregt werden. Die bei diesem Fluoreszenz / Chemolumineszenz-Prozess ständig frei werdende Relaxionsenergie wird von den Wassermolekülen der Luftfeuchtigkeit aufgenommen. Über die Atemnasenbrille gelangen die „aktivierten Wassermoleküle“ in den Körper.

Wissenschaft & Ergebnisse

Was im Körper jetzt genau mit dieser Energie passiert, kann die Wissenschaft noch nicht beschreiben, da die physiologischen Vorgänge zu komplex sind. Jedoch kann mit wissenschaftlich anerkannten Messverfahren gezeigt werden, dass etwas sehr grundlegend positives passiert. Z.B. kann mit der Herz-Raten-Variabilitäts-Messung (HRV) bereits nach einer 20 minütigen Anwendung eine deutliche Verbesserung der Regulationsfähigkeit unseres vegetativen Nervensystems gezeigt werden. Die zwei entscheidenden Parameter sind die Sympathische Aktivität SI (steht für Anspannung und Stress) und die Parasympathische Aktivität RMSSD (steht für Entspannung, Erholung und Regeneration).

Da unser vegetatives Nervensystem (ANS) alle Prozesse im Körper steuert sowie äußere Reize aufnimmt und weiterverarbeitet, ist eine Verbesserung der Regulationsfähigkeit sehr bedeutend für eine Vielzahl von Störungen und Krankheiten, da diese ja von der obersten „Schalt und Regelzentrale“ gesteuert werden.

Hinweis: Wissenschaftliche Publikationen zur HRV senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu.